

Bericht an den Gemeinderat

GZ: StRH – 117994/2018

Bearbeiter: DI Dr. Gerd Stöckl

Berichterstatter: GR Michael Ehmann

Betreff:

„Vorkontrolle des Rechnungsabschlusses 2018 (konsolidiert)“

Graz, 4. Juli 2019

Der vorliegende Kontrollbericht zur

Vorkontrolle des Rechnungsabschlusses 2018 (konsolidiert)

wird nachfolgend mit seinen wichtigsten Aussagen und Feststellungen zusammengefasst:

Die Zusammenfassung von laufendem städtischen Haushalt und dem laufenden Ergebnis der städtischen Unternehmen (ohne den Energie Graz Konzern) zeigte im Jahr 2018 – wie schon im Vorjahr – ein positives Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen; selbst nach Berücksichtigung der Zinsenlast blieb ein Überschuss:

	2018	2017	Veränderung	Veränderung
	in Millionen Euro		2017 >> 2018	(graphische Darstellung)
Laufende Einnahmen*)				
Städtische laufende Einnahmen (Steuern, Gebühren, Entgelte)	759,0	739,8	19,2	Stadt
Unternehmen - Umsätze mit Dritten und Land	353,5	348,6	5,0	Unternehmen
	1.112,5	1.088,3	24,2	Mehreinnahmen
Laufende Ausgaben**)				
Stadt Graz - Laufende Ausgaben (ohne Innen-Umsatz)	-487,5	-467,4	-20,1	Stadt
Unternehmen - Aufwendungen (vor Abschreibungen)	-503,8	-491,2	-12,6	Unternehmen
	-991,3	-958,6	-32,7	Mehrausgaben
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen)	121,2	129,7	-8,5	EBITDA
Finanzierungssaldo				
Zinsen Stadt Graz (ohne Zinsen an GUF)	-24,6	-27,2	2,6	
Finanzergebnis Konzern (Zinsensaldo, Beteiligungen)	-4,9	-5,4	0,5	
	-29,5	-32,7	3,2	Finanzierungssaldo
Laufender Cash-Flow aus dem Betrieb	91,7	97,1	-5,4	Lfd. Cash-Flow

*) Laufende Einnahmen ohne Kostenersätze und empfangene Bedarfszuweisungen

**) Laufende Ausgaben abzüglich Kostenersätzen und empfangener Transfers (Bedarfszuweisungen)

Die laufenden Einnahmen erreichten 2018 rd. 1.113 Millionen Euro (Vorjahr rd. 1.088 Millionen Euro). Der Zuwachs (rd. 25 Millionen) entstand vorwiegend im Bereich der Stadt. Folgender Einmaleffekt aus den Vorjahren verringerte den Zuwachs der Einnahmen von 2017 auf 2018 im Bereich der Stadt:

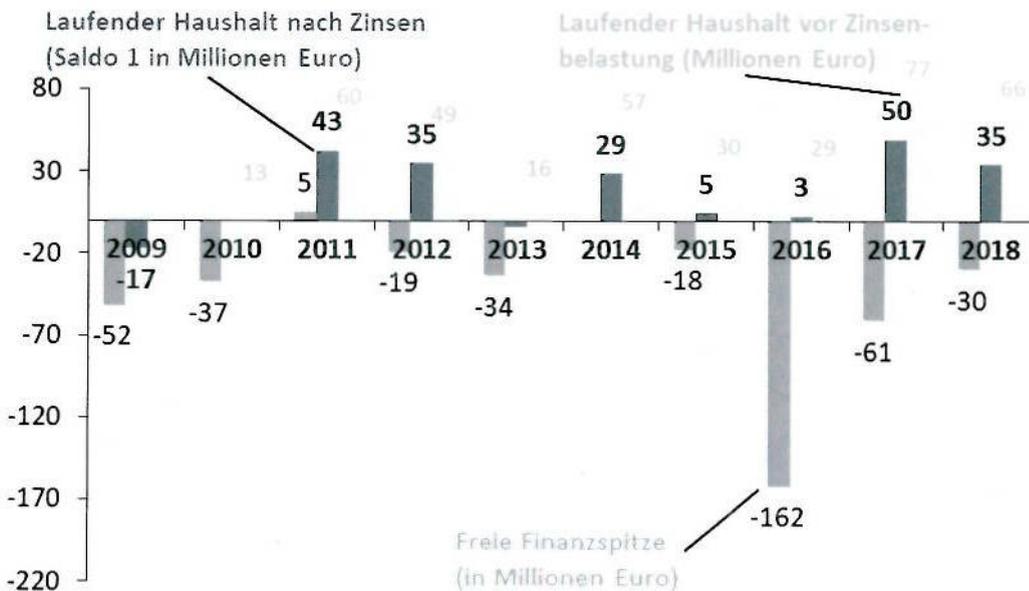
Im Jahr 2017 verbuchte die Finanzdirektion 13 statt 12 monatliche Ertragsanteile als Einnahme, da sie die Zahlung für Dezember 2016 über rund 24 Millionen Euro erstmalig und ohne sachliche Begründung in 2017 erfasste. Im Jahr 2018 verbuchte die Finanzdirektion wieder 12 monatliche Ertragsanteile als Einnahme, sodass der Vergleich mit 2017 um 24 Millionen Euro verfälscht war.

Der Zuwachs der laufenden Ausgaben (rd. 33 Millionen Euro) lag über dem Zuwachs der laufenden Einnahmen, sodass der Überschuss aus dem laufenden Betrieb vor Zinsen (EBITDA) gegenüber dem Vorjahr um 8,5 Millionen Euro fiel.

Stadt Graz:

Das „laufende Haushaltsergebnis“ (Saldo 1) war 2018 wie im Vorjahr positiv. Das bedeutete, dass die laufenden Ausgaben für Personal, Sachmittel und Transfers zur Gänze durch die laufenden Einnahmen aus Steuern, Gebühren und Ertragsanteilen finanziert werden konnten. Der Saldo der laufenden Gebarung war in den Jahren 2016 und 2017 von Einmal- und Umgliederungseffekten stark geprägt.

Der in den Jahren 2008 bis 2012 zu berücksichtigende Einmaleffekt betraf Abgeltungszahlungen der Holding Graz an die Stadt, die im Gegenzug zukünftige Pensionsverpflichtungen übernommen hatte. Im Jahr 2012 endeten diese Zahlungen. Die Einmaleffekte 2014 betrafen vorwiegend die Nichtzahlung aus dem VFV sowie die Nachverrechnung einer Benutzungsabgabe an die Holding.



Die auffällig negative freie Finanzspitze im Jahr 2016 war auf eine Sondertilgung in Höhe von 143 Millionen Euro eines Darlehens der Stadt, welches bei der GUF aufgenommen worden war, zurückzuführen. Die oben dargestellten Zahlen betreffen ausschließlich den städtischen Haushalt einschließlich der Transfers an städtische Zuschussbetriebe.

Mit Besorgnis beobachtete der Stadtrechnungshof auch 2018 die Beschlussfassungen im Bereich der Neuinvestitionen der letzten Jahre, die in den nächsten Jahren zu einem weiteren Anstieg der sogenannten „Folgekosten“ (Kosten des Betriebs und Finanzierungskosten) führen würden. Diese durch Beschlüsse in der Gegenwart induzierten zukünftigen Ausgaben wirkten sich einschränkend auf die budgetären Handlungsspielräume aus.

Unternehmen (zusammengefasst ohne Stadt Graz):

Die Erfolgsrechnung 2018 (Erträge und Aufwendungen eines Geschäftsjahres) der städtischen Unternehmen (einschließlich der Eigenbetriebe, jedoch ohne den Energie-Graz Konzern) zeigt folgende Übersicht:

Konsolidierte Erfolgsrechnung der Tochtergesellschaften der Stadt Graz des Jahres 2018 mit Vergleichszahlen des Vorjahres in Euro 

	2018		2017		Veränderung	
	Euro	in %	Euro	in %	Euro	in %
Erträge						
aus Mitteln der Stadt Graz	147.394.234	22,1%	164.756.846	32,0%	-17.362.612	-10,5%
aus Mitteln des Landes	27.577.905	4,1%	26.350.213	5,1%	1.227.692	4,7%
aus der Immobilienrückführung GBG von Drittkunden und sonstige	160.323.370		323.061.387	62,8%	7.478.360	2,3%
	330.539.747	49,6%				
	665.835.255	100,0%	514.168.446	100,0%	151.666.810	29,5%
Basis für Prozentberechnungen →						
Aufwendungen						
Material und bezogene Leistungen	-104.693.101	-15,7%	-104.687.322	-20,4%	-5.780	0,0%
Personal	-282.285.232	-42,4%	-269.537.004	-52,4%	-12.748.228	4,7%
Abschreibungen	-67.049.423	-10,1%	-76.771.319	-14,9%	9.721.896	-12,7%
Immobilienrückführung GBG	-71.349.029					
Übrige	-116.774.635	-17,5%	-116.968.936	-22,7%	194.301	-0,2%
	-642.151.420	-96,4%	-567.964.581	-110,5%	-74.186.839	13,1%
Betriebsergebnis	23.683.835	3,6%	-53.796.136	-10,5%	77.479.971	-144,0%
Finanzergebnis	1.500.940		-5.429.303		6.930.243	-127,6%
KONZERN-EGT	25.184.775	3,8%	-59.225.439	-11,5%	84.410.214	-163,9%
Außerordentliches Ergebnis	0		0		0	
Steueraufwand	-150.384		-736.873		586.488	-79,6%
Jahresfehlbetrag	25.034.391	3,8%	-59.962.311	-11,7%	84.996.702	-144,6%
Konzern-EBITDA	90.733.258		22.975.184		67.758.075	260,9%

In dieser Betrachtung war die Stadt als außenstehender Dritter zu sehen. Die Immobilienrückführung an die Stadt verbesserte das Betriebsergebnis, das EBITDA sowie den Jahresfehlbetrag der GBG und somit auch des Konzerns um rd. 89 Millionen Euro. Im Gegenzug reduzierten sich die städtischen Erträge der GBG (Mieteinnahmen) um rd. 20 Millionen Euro. Darüber hinaus verringerten sich die Abschreibungen der GBG um rd. 10 Millionen Euro.

Einen Schwerpunkt bildete die Frage nach den Konzernumsatzerlösen des Holding Graz Konzerns. Im Zuge der Konsolidierung des Holding Graz Konzerns erfolgte eine Elimination der konzerninternen Umsätze in Höhe von rd. 34 Millionen Euro. Nach Abschluss der Eliminierungen dieser Umsätze verblieben im Konzernabschluss Umsätze in Höhe von rd. 260 Millionen Euro netto als Konzernumsatzerlöse. Diese Erlöse enthielten auch Umsätze (rd. 3,5 Millionen Euro) mit weiteren Beteiligungen des Hauses Graz. Das heißt hier handelte es sich um Beteiligungen der Stadt Graz, die nicht in den Konzernabschluss der Holding einfließen (Haus Graz interne Umsätze).

Gemeinderatsantrag

Auf Grund der Kontrollfeststellungen des Stadtrechnungshofes zum Bericht über die

Vorkontrolle des Rechnungsabschlusses 2018 (konsolidiert)

und der stattgefundenen Beratungen des Kontrollausschusses wird folgender

Antrag

gestellt:

Der Gemeinderat möge den gegenständlichen Bericht, sowie die Stellungnahme des Kontrollausschusses gemäß § 67a Abs. 5 Statut der Landeshauptstadt Graz zur Kenntnis nehmen.

Der Stadtrechnungshofdirektor:



Mag. Hans-Georg Windhaber, MBA

Der Vorsitzende:



GR Michael Ehmann

Vorberaten in den Kontrollausschusssitzungen am **4. Juni** und am **28. Juni 2019**.

Der Vorsitzende:



GR Michael Ehmann

Stadtsenats- bzw. Ausschußantrag
wurde in der heutigen öffentlichen -
nicht öffentlichen - GR.-Sitzung
Einstimmig..... angenommen.

Graz, am 4.7.2019

Der Schriftführer:

GZ: StRH – 117994/2018

Graz, 28. Juni 2019

Betreff: „Vorkontrolle des Rechnungsabschlusses 2018 (konsolidiert)“

**Stellungnahme
gemäß § 67a Abs 5 des Statutes der Landeshauptstadt Graz**

zu dem Kontrollbericht des Stadtrechnungshofes betreffend die

Vorkontrolle des Rechnungsabschlusses 2018 (konsolidiert)

Der **Kontrollausschuss** hat den Kontrollbericht des Stadtrechnungshofes betreffend die **Vorkontrolle des Rechnungsabschlusses 2018 (konsolidiert)**, GZ: StRH – 117994/2018, in seinen **Sitzungen am 4. Juni und am 28. Juni 2019 eingehend beraten**. Gemäß § 67a Abs. 5 des Statutes wird zu dem vorliegenden Kontrollbericht folgende

Stellungnahme

abgegeben:

Der **Kontrollausschuss** hat die vom Stadtrechnungshof getroffenen **Feststellungen und Empfehlungen ausführlich diskutiert**. Sämtliche **Berichtsteile des Kontrollberichtes** über die Vorkontrolle des Rechnungsabschlusses 2018 (konsolidiert) wurden vom Kontrollausschuss **zustimmend zur Kenntnis genommen**.

Der Vorsitzende des Kontrollausschusses:



GR Michael Ehmann